

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld

Ehrenfeld - Neuehrenfeld - Bickendorf/
Ossendorf - Bocklemünd-Mengenich -
Vogelsang

Bezirksrathaus Ehrenfeld

Venloer Str. 419-421
50825 Köln
Tel./Fax: 0221/22194-309
Email: gruene-bv4@stadt-koeln.de
www.gruenekoeln.de/Bezirk4

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1103/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.09.2020

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Nachhaltige Wohnungsunternehmen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.09.2020 zu setzen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, zeitnah Gespräche mit der GAG und der WSK aufzunehmen, um die folgenden Maßnahmen für im Stadtbezirk befindliche Immobilien der beiden Unternehmen zu prüfen bzw. umzusetzen.

- **Umsetzung des Beschlusses „Essbares Ehrenfeld“ der Bezirksvertretung Ehrenfeld und des darauf aufbauenden Beschlusses des Rats der Stadt Köln „Essbare Stadt“**
- **Deutliche Verringerung der Mähfrequenz auf allen Grünflächen und großflächige Umgestaltung der Grünflächen zu insektenfreundlichen Grünflächen**
- **Installation von vogelfreundlichen Fassadenelementen**
- **Teilnahme am Förderprogramm „Grün hoch drei“ der Stadt Köln und verstärkte Fassaden und Dachbegrünung**
- **Einführung der Biotonne**
- **Nutzung von Regenwasser und Anlage von Regenwasserzisternen für die Bewässerung der Grünflächen (Nutzung von Regenwasser schließt die Bewässerung von Grünflächen sowie die Nutzung in den hauseigenen Wasserkreisläufen ein; außerdem soll Mieter*innen die Möglichkeit gegeben**

- werden die Grünflächen und vor allem Bäume zu bewässern)
- Installation von Photovoltaik-Anlagen und Angebot der Partizipation durch die Mieter*innen
 - Einrichtung von Radnadeln und Umwidmung von Parkplätzen (sofern im Eigentum der Unternehmen) für Fahrräder und Radanhänger
 - Einsetzung einer Nachhaltigkeitsmanagerin für die im Stadtbezirk befindlichen Immobilien der beiden Unternehmen

Die Verwaltung soll noch in diesem Jahr der Bezirksvertretung über die Gespräche berichten.

Begründung

GAG und WSK sind wichtige Wohnungseigentümer im Stadtbezirk, die vielen Ehrenfelder*innen gute und günstige Wohnungen zur Verfügung stellen. Beide Unternehmen befinden sich (z. T. mehrheitlich) im Besitz der Stadt Köln. Dementsprechend sollten auch und ganz besonders stadteneigene Unternehmen die Beschlüsse des Rates der Stadt und der Bezirksvertretung Ehrenfeld nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern auch umsetzen. Dies gilt besonders nach Ausrufung des Klimanotstands durch die Stadt Köln. Beide Unternehmen besitzen bedeutende Flächen und eine bedeutende Anzahl von Wohnungen im Bezirk Ehrenfeld und prägen so nicht nur die Lebensrealität vieler Ehrenfelder*innen, sondern auch die direkte Umweltsituation im Veedel und sind für die Erreichung der Klimaschutzziele unerlässlich. Wenn sich die stadteneigenen Unternehmen im Bezirk nicht entschieden für die Klimafolgenbewältigung, den Kampf gegen den Klimawandel und den Schutz der Umwelt einsetzen, werden diese Ziele nicht erreicht werden. Der Bezirksvertretung Ehrenfeld ist bewusst, dass nicht alle Maßnahmen im gleichen Umfang in allen Immobilien umgesetzt werden können, allerdings sind einige Maßnahmen wie z. B. die Verringerung der Mahdfrequenz oder die Einführung der Biotonne in der Rosenhofsiedlung sofort und unkompliziert umsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Martin, Fraktionsvorsitzende Frank Jablonski, stv. Fraktionsvorsitzender